

[illegible]

Waaren- und Produktenberichte.
Getreide.

Zucker.

Kaffee.

00, per Au,
spiritus loco

Petroleum.
0.55

elegf.) (All

551 pr. Ap
leco 55.00.

Talg loco

Neuheiten in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen,

solide Qualitäten in reichhaltiger Auswahl.

Stets Vorrat am Lager. — Schwarze Schürzenmacher

Schulze & Petermann,

Halle a. S., Cleverstraße 51,

1 Treibe hoch, Eckhaus unterhalb des hdt. Rathhauses.

Reinhardt Lindner, Ingenieur,

Halle a. S., Gr. Steinstraße 9,

Generalvertreter der deutschen Elektrizitätswerke Aachen.

Lieferung und Einrichtung

vollständiger

Beleuchtungsanlagen mit

Lahmeyer-Maschinen

D. R. P.

Dynamo-Maschinen mit

grosser und kleiner

Umlaufzahl.

Dampfdynamos auf einer

Grundplatte.

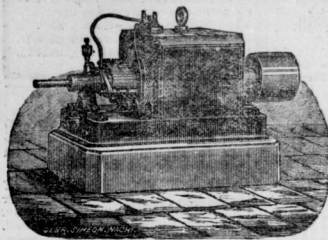
Elektrische Kraft-

maschinen.

Stromsammler.

Maschinen für Metall-

niederschläge.



Tapeten,

nur neueste Muster, kauft man am besten und billigsten im

Spezialgeschäft von

Hermann Bischoff, Gr. Klausstr. Nr. 4.

Gegründet 1879.

Hallesche

Dampfbetrieb.

Jalousie- und Rollladen-Fabrik

Fernsprecher 472. Franz Rudolph, Halle a. S., Krausenstr. 16.

liefern als Spezialität:

Zug-Jalousien

mit Gurt und Kette.

Roll-Läden von Holz

auf Dreil. mit Stahlblechen

oder Lichtschlitze.

Glas-Jalousien.

Holzdrahtrollo.

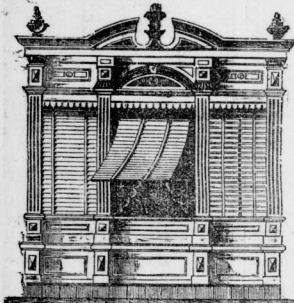
Jalousie-Läden.

Rollschutzwände.

Laden-Vorbaue.

Reparaturen.

Billigste Bezugsquelle für Jalousie-Bedarfsartikel.



F. Zimmermann & Co.

Eisengiesserei, Maschinenfabr.

Spezialfabrik für Drillmaschinen,

Maschinen und Apparate

für die Industrie- und

Halle (Saale), Preussen.

empfehlen angelegentlichst ihre vorzüglich bewährten

Drillmaschinen für Bergland und für die Ebene,

über 18000 Stück im Betriebe,

Patent-Universal-Drill-Maschine „Superior“

ausgezeichnet seitens der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bei

der von derselben 1892 veranstalteten großen Drillmaschinen-Concurrenz

zu Tübingen mit dem ersten Preise,

neue, leichte Berg-Drillmaschine „Hallenfisch“

(Patent angemeldet), billig und zuverlässig, Drillmaschinen, all-

beidseitig, im Löffel- und Schöpfersystem, Düngestreuer

Patent Amtmann Heucke, Düngermühle, Universal-

Hebel-Hackmaschine für Rüben und Getreide.

Grosse silberne Denkmünze der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

Grosses silberne Staats-Medaille Sr. Majestät des Deutschen Kaisers: „Für

Verdienst um die Landwirtschaft.“ Grosse goldene Medaille, land-

und forstwirtschaftliche Ausstellung Wien. Grosse silberne Medaille, landwirth-

schaftliche Ausstellung (Volksfest) Linz a. D. Grosse silberne Medaille,

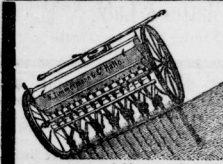
Landes-Jubiläum-Ausstellung Prag. Erster Preis: Grosse goldene Medaille

des k. k. Rumänischen Ackerbau-Ministeriums, Drillmaschinen-Concurrenz

von Ausmerst-Bukarest. Ueber 100 erste Preise und Auszeichnungen von Aus-

stellungen u. Concurrenzen. Zahlreiche Referenzen. Kataloge gratis u. franco.

Bei Baarzahlung gegen Ablieferung hohen Rabatt.



Bierdruck-Apparate

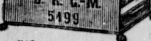
in jeder Ausführung zu billigsten Preisen, größte Auswahl fertiger

Apparate, Kohlenfaure-Lager.

Mittelstr. 2. Franz Berger. Mittelstr. 2.

Großtes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft der Branche

am Platze.



Prode's transportabler Brat-, Koch- u. Backapparat ist eine von anderen Oefen un-

abhängige Maschine. Dieselbe kann in jedem

Raum und im Freien benutzt werden. Alles zu

Braten sich eignende Fleisch wird schön braun und

schmackhaft. Auch b. Blatte wird gekocht. Gebaut

gemäß vorzüglich. Preisliste & Proben. Nr. 1 mit Stange M. 9.50

mit 4 St. zu bez. d. D. Firm.: Hempelmann & Krause, A. L. Müller & Co.,

Galle.

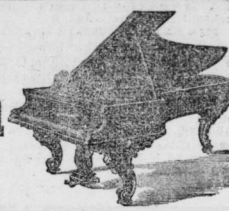


Jul. Blüthner's

Pianoforte-Magazin

Piano-Vermiethung.

Alleinige Verkaufsstelle Halle a. S., Poststr. 21, 1.



Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Verkaufsstelle

Leipzig,

Bahnhofstr. 19.

Otto's neuer Motor

liegender und stehender Construction

von 1/2 - 120 Pferdekraften

mit Ventil- und Schiebersteuerung

für

Stichloheingang, Deigas, Generatorgas,

Ballastgas, Bening, Petroleum.

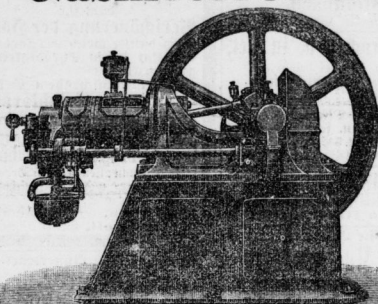
Ca. 40 000 Maschinen mit

über 170 000 Pferdekraft

in Betrieb.

142 Medaillen und Diplome.

Prospekte, Zeugnisse, Kostenanschläge gratis.



Das schönste

Zimmer-Close!

Durch Wasserschloss vollständig

abdichtet und geruchlos!

Ein wirklich empfehlens-

würthes, überaus bequemes,

praktisches und Milieu-

geschütztes!

Die Closet sind einfach, leicht, das

Pulver in dauerhaften Sprungfedern

ausgeführt und mit langen Feilen und

lackierten Eisen versehen. Es kostet:

mit dunklen Pasten: M. 30. —

mit rothbraun, gemalt (Wollstoff, 21. —

mit rothbraun, gelb, 22. —

1 gepolterter Blick- und Armleiste dazu

passend (s. Anstreich) in Stoff M. 8. —

in Plüsch M. 10. —

der Elmer mit email. Elaste mehr M. 1.50

Garantie-Zurücknahme!

Versand & Nachnahme, Eisenweg 4, Betr.

Carl Dettmer, Cöthen i. Anh. 90.

Großtes Lager aller Arten

Böttcherwaren.

G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

Kravatten-Fabrik

Proyers & Blömer,

St. Tönis Crefeld.

Westen-Kravatten,

per Duzend von

1.80 & an

bis zu den feinsten

Regates,

Auknöpf-

Schleifen

u. s. w.

zu den billigsten

Preisen.

Stoffmuster und

Multifarb-Beispiele

gratis und frei.

Nur für Wiederverkäufer.

Strohbuttwäsche.

Rud. Sachs & Co.

Wiedel, neu u. gebraucht,

aller Art, kauft man am billigsten

Leibnizstr. 94. Rathes Hof.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube ich mir meiner werthen Liebhaber sowie einem hoch

geschätzten Publikum anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Hermannstraße

Nr. 5 nach

Gr. Klausstr. 40 am Markt (Stadt Zürich)

mit dem heutigen Tage verlegt.

Als Specialität empfehle:

feine Damen- und Herren-Confection

zu äußerst billigen Preisen in nur guter Waare.

Indem ich bei Bedarf um gütigen Zuspruch bitte, zeichne

Salle, den 15. April 1893.

Hochachtungsvoll

A. Lustig.

Engel & Vogel,

Halle a. S.

Großes Lager in

Flügel-Pumpen

neuester Construction,

4fach wirkend,

Förderhöhe bis 50 Meter.



-Unterricht, leicht, schnell,

gefährlos.

-Bäder, bewahrt, billig,

größte Auswahl.

-Radutensilien, Ersatz- und

Zubehörtheile.

Bekleidungs- u. Ausrüstungs-Gegen-

stände für Radfahrer

zu Fabrikpreisen.

Reparaturen.

Halle, Martinsgasse 11

(Leipzigstr.), „Erste Weiche“.



Hall. Fahrräder-Depot,

Befahrbare Centesimalwagen bis zu 50000 kg

Werkzeug, Tafel- und Säulen

Wagen in sehr reichlicher Auswahl.

Gewichte von Eisen, Messing und

Platin, in jeder Größe, Repara-

turen in folgender Ausführung.

G. A. Jörss,

Wagenfabrik, gegr. 1857,

Leipzig, Lagerstraße 77.

Fernsprecher-Nr. 14337.

Verblender, porzellanharter Thon-Dachziegel,

anerkannt als vorzügliche Qualität auf dem Deutschen Dachziegel-Tag in

Halle a. S., empfiehlt unter Garantie der Weiterverbreitung

G. R. Frohne, Thonwerke Schmiedeb. Wes. Halle a. S.

NB. Tüchtige Agenten an allen Plätzen werden gesucht.

den Strom abgesehen, doch ist von dem Verschwundenen bis jetzt nichts gefunden worden.

Quedlinburg 14. April. [Orig.-Mitth.] Zur Heilnahme an der Feier des achtzigsten Geburtstages seiner Mutter traf heute Herr K. L. u. s. m. in der Dr. Voss's hier ein. — Wenn nicht noch harte Fröste die Hoffnungen vereiteln, steht uns eine vorzügliche Obsterte bevor. Auch die Winterfaat steht herrlich. Die Sommerfaaten haben unter dem lang anhaltenden trockenen Wetter zu leiden.

Bitterfeld, 14. April. [Orig. = Mitth.] Gestern nachmittag wurde unsere Feuerwehr alarmirt. Das Wohnhaus des Maurer Gehrhardt und die Stallungen und Scheune des Fuhrwerksbesizers Dönel in der Dessauervorstadt standen in Flammen und brannten nieder, desgleichen ein Theil der Leichenhalle.

Delitzsch, 14. April. [Beig.-Mitth.] In einer am Sonntag
hier abgehaltenen Versammlung der Kriegs-Invaliden der Jahre
1864, 1866 und 1870/71 aus den Kreisen Bitterfeld und Delitzsch
wurde eine Petition an den Reichstag um Erhöhung
der Invaliden-Pensionen beschlossen.

Zersch, 14. April. (Orig.-Mitth.). Der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Anhalt waren gestern nachmittag hier anwesend. Bei der Rückfahrt der Herrschaften nach dem Bahnhofs führte eines der Pferde. Durch rasche Schlenker wurde ein größerer Unfall vermieden. Der dem gestrigen Morgen um 10 Uhr in der Stadt abgegangene Zug bestand aus 900 Personen, 900 Stück Vieh und 1800 Schweine zum Verkauf gestellt. Für Pferde wurden mittlere, für die übrigen Viehgattungen hohe Preise erzielt. Das Gevieh war bei bedeutendem Verkehre ein ziemlich flott.

Germifisches.

Das Nationaldenkmal. Ueber die Gestaltung, der architektonischen Umgebung des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. ist die Entscheidung getroffen. Daraufhin, dessen äußere Entwürfe bestimmt zurückgelehnt worden sind, hat die Kommission einen neuen Entwurf entwerfen lassen, woran sich der Kaiser betheiligen würde. Demnach war auch der Entwurf von Deges zur Stelle, und gegenüber der Skizze des Denkmals befand sich ein Modell des Schloßhorns, um die Wirkung nach oben zu vergrößern. Der Kaiser hat die Ausführung beider Entwürfe endgiltig bestimmt, das sogenannte Denkmal von Prof. Deges zur Ausführung kommt, das Schloßhorn aber soll aus Stein sein. Die Ausführung wird durch den Kaiser selbst überwacht werden. Der Kaiser hat auch beschlossen, daß die Ausführung des Denkmals von Deges zu übernehmen.

Von der Schöpfur. *Farrar* Anceps aus Wörzsofen-
fekte am Donnerstoge seine Ausflüßungen im großen Saale
Philharmonie zu Berlin fort. Diermal hatte er das derbenste
Lindendaffar etwas zurückgedrängt. Strofwortse felen seltener,
und Eschoden im boterischen Dialekt gab er nur ganz vereinzelt
zum besten. Auch von wunderbaren Seilerforten durch die
Wasserfur war nicht mehr so viel die Rede. Das Thema waren
die Berkehrforten in der modernen Lebensweise. Vor allen
gab *Farrar* Anceps gegen die Fortschreiter des neuen
Lebens den Rath. Er erklärte, ein Wackelwag
nicht geschickt zum Tanze ging, noch einem Mundstücke schon todbringend
zu Boden fiel. Einmal habe ein *Farrar* sein Nichte nach
Wörzsofen geschickt mit dem Bodeuten, ob der Farrer ihr nicht
helfen könne; der Arzt habe ihr eine Lebensdauer von nur
wenigen Worten vorausgesagt; sie sei hochgradig schwindlig.
Aber als die Lügge des Lebens habe sich das Schmitzen betan-
gelter. Das Mollen des Schmitzens und die Wasserfur habe
das Munden in einigen Wochen vollkommen gesund gemacht.
In das Bier würden viele schädliche Bestandtheile hineingebri-
ngt sein klingen das Wasser, die Collesgabe. Ganz zu ver-
weifen seien die alkoholischen Getränke. Im habe sich auch
beilen als erfrischendes Getränk der Honigwein, Meth, benährt,
den ichon die alten Deutlichen gern getrunken. An der Kleidung,
wie sie jetzt in Brang sei, sei vor allem zu tabeln, das man
Wolle an dem Leibe trage. Man müsse Netzwand, und zwar
gang grobe, benutzen. Mit dem Wolle-Trennen müsse ganz
das Verbotene, das ungesundlichste gegen die Körper,
das grobübnere Gewand tragen, als Herr nobilität
Genuß von Kasse. Kasse sei ein Erregungsmittel. Inuitat best
Böhnenwasser solle man das Mollosoffe trinken, den er wertvoll
dorgeheißt habe. Die Fleischist zu verbieten, habe seinen Sinn.
Der Schöpfer habe die Thiere zum Nutzen des Menschen ge-
schaffen und der Mensch habe die Fleischist nöthig. Nicht thut
vor allem die allgemeine Anwendung des Wassers und zwar des
kalten. Warme Wader seien tödlich. Aber auch mit dem faltenen
lasse man des Guten nicht zu viel thun. Zum Schluffe mahnte
er gegen die Verkürzung der Kinder Gorgall zu ver-
wenden. Vom Decliner-Acten-Breit wurde dem Vortragenden
ein Preisfahnen überreicht.

Kindermisshandlung. Die entsetzliche Misshandlung eines Kindes wurde zu Berlin im Hause Gaudewitzstraße 10 an Tag des dort wohnenden Uhrenbändlers G., von der Polizei festgestellt. Man fand in der Wohnung ein kleines Mädchen, dessen Körper voller Beulen war. Die Polizei stellte folgendes fest: Das misshandelte Mädchen ist die am 9. April 1887 geborene G., Gheleichte, welche vor zwei Jahren von den Wölfflin nach Berlin gekommen ist. Die Eltern des Kindes, G. und W., sind in der Kinderschlacht angenommen worden. Von der Polizei erfragt man müssen wohl die Misshandlungen dauern, denn die kleine ist in ihrer Entwicklung nicht nur zurückgeblieben, sondern zurückgegangene. Die Wölfflin Gheleichte zogen am 1. April d. J. von Niederhörschaulen nach der jetzigen Wohnung, doch ist das mit der beste von Hausbewohnern noch nicht geteilt worden, weil das Kind in der Wohnung der Wölfflin Gheleichte, die Wölfflin Gheleichte, welche die unehrliche Misshandlung haben zu Schulden kommen lassen, verhaftet und die Angelegenheit Staatsanwaltschaft übergeben.

Unser „Geheimrath“ Aus London wird geschrieben: In Sandownpark kam heute bei den Eiserstokes (20,000 M., 1600 m) des königlichen Ganggestüts Gradiz Bengt „Geheimrath“ (Weiter Coates) als Erster durchs Ziel. 10 Pferde stiegen

Selbstmord. In seiner Wohnung an der Karlistraße in Köln-Denz erschoss sich vorgestern der Kürassier-Premier-Lieutenant Graf Wengerski. Der Verstorbene war verheiratet, aber kinderlos. Was ihm den Revolver in die Hand gedrückt hat, ist noch unbekannt.

Cholera. Aus Quimper werden zwei im dortigen Irren= hause vorgenommene Cholera= Todesfälle gemeldet. — Der fran= zösische Choleraherd Orient wurde bereits im vorigen Jahre von der Seuche heimgesucht. Im 10. n. W. wurden die Seife

diebstahligen Fall festgestellt. Auf 10. u. 22. Wüthten die ersten beinahe 700 Cholerafälle in Vortent und Umgebung verzeichnet. In den letzten Tagen soll die Seuche an Heftigkeit etwas nachgelassen haben. Wir machen dabei besonders auf unseren Artikel geflirten Abendblattes aufmerkiam. Derartige Notizen die sicherhch im Laufe des Frühlings noch öfter kommen werden, haben durchaus nichts Bejorgnig erregendes an sich.

Personalnachricht. Der Vorstand von konf. Vereinen, Freiherr Lothar von Nitzhofen, ist am Donnerstag in Breslau verstorben.

Sernfurech = Nachrich

Berlin, 15. April. perm. 71/2. 116r

Berlin. Dem „Vorwärts“ zufolge wird die sozial demokratische Fraktion den Antrag Adhwarth's auf Niederberufung einer Kommission, welche im Reichstage

über den Inhalt der Akten Ahlwardt's berathen soll, unter
sitzen.

Berlin. Die Architektur des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm wird, nach der „Post. Ztg.“, voransichtlich der junge Architekt Gustav Halmhuber, der nach dem Plane des Prof. Bogas den Entwurf gezeichnet und beauftragt hat, zur Ausführung bekommen. Halmhuber, der früher im Reichsbaubureau bei Ballot beschäftigt war, hat in Mannheim bereits ein hübsches Monumentalwerk geschaffen.

Belgrad. Die Gerichte, wonach die abgesetzten Regenten sowie das Kabinett zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden sollen, sind nach dem „B. T.“ unbegründet, es wird vielmehr ein umfassender politischer Gnadenakt erwartet. Ristitch wird nach Aufhebung des Hausarrestes Serbien verlassen. Die Rückkehr der königlichen Eltern wird bald erwartet. Aus allen Theilen des Landes erhält der König Huldigungstelegramme.

Lezte Telegramme.

Brüssel, 15. April. Im Laufe des gestrigen abends kam es wieder zu heftigen Zusammenstößen zwischen den Mannschaften der beiden Völker. Die belgische Gendarmerie, welche Mitternacht trat wieder ihre gestrigen Thätigkeiten an, am 17. abends hatten die Bürgerkrieger und die Gendarmen eine große Mäße, die Ordnung von den Zugängen in den Maisons. Peuplo aufrecht zu erhalten. Bald trat Verhärung von etwa 30 Gendarmen ein, welche von der Menge mit Hieben und Schimpfungen empfangen wurden. Die Gendarmen hielten schließlich auf die Thurnhahnen ein, die Polizeigendarmen schloßen ihnen mit geladenen Säbeln. Es entstand eine wahre Panik, auf den Bürgergeiern erlitten man zahlreiche Verwundungen. Bald kehrten die Gendarmen zurück und brangen in ein benachbartes Restaurant ein, worin sie mit verletzten Gefangenen beworfen wurden, und trieben die Gäste mit Kolbenschlägen auseinander. Es kamen zahlreiche Verwundungen, darunter 9 schwere, von denen die erste Frau wurde den Verwundeten in einer Apotheke zu theil, doch erkrankte es ihr Zustand, daß sie in das Hospital überführt werden mußte.

Lüttich, 15. April. In den hiesigen Kohlenbergwerken und in denen der Umgegend sind gestern abend wieder vollständige Kohlenzüge gefördert worden.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Berliner Börse, 14. April. [Wochenbericht d. Saale-Zig.] Die Hausse Spekulation ist in der abgelaufenen Berichtswochse unserer Fondsbörse scharfen Angriffen ausgesetzt gewesen die ihr auf der ganzen Linie schwere Niederlage bereitet haben. Es zeigte in den ersten Tagen noch ein gewisses Mass von Widerstand, der sich aber bald in eine allgemeine Schwäche und Leichtigkeit trat. Die seit Jahresheginn wahrnehmbar gewesene hoch gespannten Erwartungen der Preisleister, die sich sachlichen Erwägungen in zahlreichen Fällen unzugänglich erwiesen und alle bitteren Erfahrungen der beiden Vorjahre vergessen zu haben schienen, haben an den Thatsachen Schiffbruch gelitten. Einmal zeigte sich die allzu leichte Neigung annehmend in dem erweiterten Umfange am Effektenmarkt, der sich in der Folge massenbenden industriellen Betriebe denjenigen Beschäftigten und derjenigen Gewinnaussichten erlangt, welche die Spekulation nach dem Zustandekommen des Westfälischen Kohlen-syndikates und nach Eröffnung der deutsch-russischen Zoll-verhandlungen vorausgesetzt hat. Auch hat die Ingraffnahmung der russischen Valutakopien aus die Wiederannahme der Emissionsschuldverschreibungen der Geldmarkt. Bei dem nicht so grosse Vortheile erbacht, dass die eingetretene Kurs-Steigerung als berechtigt erachtet werden könnten. Eine leichte Versteifung des hiesigen Geldstandes, welche den Privat-diskont von 1½/2 Proz. auf 2½/2 Proz. gehoben hat, trat zu anderen Gründen hinzu, um Leerverkäufe und Glatstellungen zu veranlassen. Die Kurse der Aktien erschienen in der Folge den Disconto statthafte Subjekt. Die Kurse der Aktien stiegen auf 300 Millionen preussischer Reichsmark und Preussischer Staatsanleihen hat unter solchen Umständen trotz ihres glänzenden Erfolges der in einem Zeichnungsergebniss von ca. 1¼/2 Milliarden Mark ausgegipfelt, auf die Börse eine förderliche Anregung nicht auszuüben vermocht. Das Geschäft in diesen neuen Papieren war noch nicht sehr lebhaft, während die Kurse der Aktien und anderer Papiere der vorhanden gewesenen Minusnahme am Donnerstags-Bericht unter den Emissionspreis hinabgegangen. Die älteren preussischen und deutschen Anleihen haben wie die meisten aus-ländischen Rentenpapiere gleichfalls nachgegeben. Einen sehr empfindlichen Abschlag (11,85 Proz.) erlitten die Aktien der Bochumer Gusstahlfabrik, weil die nächste Dividende der Gesellschaft für 1902/03 zu 2 Proz. geschätzt wurde und weil andererseits die Beteiligungen der Gesellschaft an der deutschen und der weiteren Versteigerung gezeigelt haben soll. Der Kursrückgang der Bochumer Aktien hat an einzelnen Tagen auf die Gesamthal-tung der Börse eine sehr verlaufende Einwirkung ausgeübt, insbesondere auf die anderen Union Aktien. 450 Proz. von denen Laurahütte 740 Proz., Dortmund 810 und 450 Proz. der Bochumer Aktien nachgegeben haben. Die Kohlenaktien verhalten bei weitem veränderliche Kurse, da andererseits die Hal-tung, weil die Kohlenpreise ihre rückläufige Richtung beibehalten haben. Die anderen Industrie-Papiere wurden nur wenig umgesetzt bei meist nachlassenden Preisen. Die Eisenbahnaktien zeigten durchweg eine schwache Haltung, mit Ausnahme von einigen schweizerischen Bahnen und Italienischer Meridionalbahn, die sich durch den Kursrückgang der deutschen und vielfach auch durch Lebhaftigkeit aus. Die Bankaktien markten in den letzten Tagen ziemlich angetregt, für die tonangebenden Werth-bestand zeitweilig ein grosses Angebot, trotzdem von Wien aus Versuche zur weiteren Steigerung des Kreditaktienkurses wiederholt unternommen wurden. Letzterer ist 7,15 Proz. gewichenen Diskonto-Kommandit-Antheile haben 6,70 Proz. und Deutsche Reichsbank-Aktien 6,50 Proz. abgegeben. Die geschäftliche Thätigkeit etwas zugenommen, die Borsparthei ein ersichtliches Übergewicht erlangt hat. Es notiren:

	8. April.	10. April.	11. April.	12. April.	13. April.	14. April.
3proz. D. Reichsanl.	87 20	87 20	87 25	87 20	87 10	87 10

5proz. D. Reichsanl.	81,00	81,00	81,25	81,20	81,10	81,10
5proz. Argent. Goldanl.	47,—	47,40	46,90	46,90	46,25	46,50
5proz. Griech. Anleihe	78,90	78,50	78,30	78,30	72,25	71,60
Italienische Rente	93,40	93,20	93,25	93,30	93,20	92,90

6proz. Mexikan. Anleihe	83,—	83,20	83,25	83,30	83,—	82,30
III. Orientanleihe	68,40	67,90	68,—	68,10	67,80	67,30
Russische Noten	212,45	211,20	211,85	211,80	211,50	210,15
Ungar. Kronenrente	94,50	94,30	94,20	94,10	93,80	93,10

Lübeck-Büchener	140,—	139,75	133,80	139,75	139,75	139,75
Marienburger	69,25	69,—	68,70	68,90	68,75	68,30
Ostpreuss. Südbahn	77,75	77,—	76,—	76,75	76,—	75,50

Verrabahn	61,80	62,25	62,30	62,10	62,30	61,90
Lombarden	53,75	53,40	53,50	53,10	52,10	50,30
Ital. Meridionalbahn	135,90	136,—	135,90	136,75	136,50	134,80
Mittelmeerbahn	106,—	105,50	105,50	105,20	105,25	104,40

Gotthardbahn	163,50	163,60	163,80	164,40	164,10	162,25
Schweiz. Centralbahn	124,00	124,00	124,00	124,00	124,00	124,00

Schweiz, Centralbank	124,—	124,—	124,—	123,80	123,80	123,40
Warschau-Wiener	199,75	200,60	200,—	200,30	200,—	198,—
Berl. Handels-Ges.	148,50	148,90	148,—	147,70	146,40	144,70
Darmstädter Bank	142,—	143,30	143,50	143,50	142,75	139,90
Deutsche Bank	134,—	133,50	133,—	132,50	132,—	131,50

Diakonot-Kommandit	192,90	192,10	191,90	191,90	192	185,80
Oesterr. Kreditaktien	185,25	186,60	185,20	185,90	183	178,10
Gräueler Palzenhof	316	315,75	315,25	315,40	312,5	309
Bochumer Gusstahl	136,10	137,90	133,60	131,80	127,30	124,25
Dortmunder Union	60,10	63,75	65,10	65	63	61,60
Bank. Bergwerk	94,60	94,20	94,40	92	94,1	139,70
Harpener Bergwerk	112,90	113,10	112,80	112,75	111,50	110
Hibernia	112,90	113,10	112,80	112,75	111,50	110
Laubhütte	113,70	113,20	112,25	111	109,75	106,30
Hamb.-Amer. Packet.	105,75	105,90	105,50	106	105	104,50
Neig. F. 1870	105,75	105,90	105,50	106	105	104,50
Neig. F. 1870	119,25	118,90	118,75	118,25	118,00	118
Rückelsberg Montan	168	166	162	160	158	156

An unserem Getreidemarkt entfalte sich in der abgelaufenen Berichtswoche eine seit langer Zeit ungewohnte Regelmäßigkeit und eine entsprechende rasche Preisbewegung. Die Ernterücklagen sind im Vergleich mit den entsprechenden Verhältnissen der letzten Jahre beträchtlich vermindert. Erstere mussten daher schon vor dem Einsetzen der Ernte in größerem Maße als gewöhnlich zur Deckung des Bedarfs herangezogen werden, weil die Feldern benötigten Niederschlag bis zum Donnerstag nicht eingetreten waren und auch dann nur in ungenügender Masse. Auch war die Temperatur der Saatensentwicklung nicht immer förderlich, indem an zahlreichen Orten des Inlandes wiederholt Nachfröste eingetreten sind. In Übereinstimmung hiermit wurden aus Ungarn, Frankreich und Südrussland abfällige Berichte über den Stand der Felder der ersten Hälfte der amerikanischen Unionsstaaten hat veröffentlicht. Diese Nachrichten weisen auf einen ungünstigen Vorjahr einen erheblichen Ausfall des zu erwartenden Erste-Erntesjahres angetragenen. Wenn auch die amerikanischen Vorräte orientiert sind, so werden Anforderungen des Konsums leicht zu befriedigende sein.

so hat die amtliche Schätzung der diesjährigen Ernte doch zu-
Tage hindurch einen bedeutsamen Einfluss in beständigem
Sinne jenseits wie dieseits des Oceans ausübt. Es war dies
besonders am Dienstag der Fall. An diesem Tage erzielten die
beiden Brotfürchte sprunghafte Preiserhöhungen, die nachher als
Übertreibungen anerkannt und einer Korrektur unterworfen
wurden. Die Preise für Weizen stiegen auf 100 Mk., Roggen
wurde von Amerika und Bulgarien angeboten und wurde
Rechnung vielfach gekauft. Nachdem der Preis des Artikels um
2,75—3,50 M. gesteigert wurden, verursachten Realisationen
per Frühjahr einen so heftigen Rückschlag, dass dieser Termin
noch um 1½ M. unter seinen Anfangssatz zurückgedrängt
wurde. Die Herbststicht ist von ihrem höchsten Wochenstand
um 2¼ M. zurückgegangen, schließt aber immer noch mit einer
Besserung von ¾ M. Ganz ähnlich vollzog sich die Preis-
bewegung im Roggen; für den Ostendeutschland als Abgeber
Markt war der Stützpunkt der Steigerung von Fr. 1½ M. endete
die Woche für Roggen mit ½ M. Verlust per Frühjahr. In
eben so viel Gewinn per Herbst. Hafer nahm an den Schwän-
gungen der Brodkörner keinen Anteil, für gute effektive Waare
erhielt sich andauernd Kaufwilln, die Frühjahrssicht ging dennoch
unter dem Drucke einzelner Abgaben um 1 M. zurück. Die
Ankünfte in Mais sowie die Anhebungen aus den Donau-
ländern haben in der letzten Zeit erheblich nachgelassen, de-
halb sind diese Artikele fast sich dieselberh um 2¼ M. erhöht.
Rübsaat wird durch den schwachen Wurmvertrieb der Frühe-
nisse zunächst eine steigende Bewegung ein, verlor aber später
in die entgegengesetzte Richtung, als aus dem Innlande
in einem Theile des Auslandes Regenfälle gemeldet wurden. Der
Preis ist um 0,80 M. per Frühjahr zurückgegangen. — Die
Zufuhr von Spiritus war bei Beginn der Woche gering und
die Stimmung für den Artikel ziemlich fest. Später trat eine
scharfe Zurückhaltung ein, deren Grund in der Ungewissheit über
eine Antie am Freitagabend erst erfolgte Vorentfremdung der
finden ist. Der Preis sank unter dem Drucke der zunehmenden
Geschäftsstillte per loco 0,80 M. und per Frühjahr 0,50 M. ein-
gebußt. Es notiziren:

	1892	1893
14. April.	8. April.	14. April.
Weizen per April-Mai	189,—	157,50 156,25
" „ Sept.-Okt.	—	161,— 161,75
Roggen per April-Mai	208,—	134,75 134,25
" „ Sept.-Okt.	—	140,50 141,—
Hafer per April-Mai	146,—	146,50 145,50
" „ Juni-Juli	147,50	145,— 145,—
Mais per April-Mai	114,50	106,75 109,—
Rübel per April-Mai	55,50	50,20 49,40
Spiritus loco	40,00	55,20 55,80
n per April-Mai	41,50	35,— 35,—
" „ August-Sept.	42,50	36,70 36,—

München, 14. April. Nach der „Allgem. Zug.“ hat die Revisionskommission bei der Münchener Bank einen Minderwerth der Aktiven gegen den Buchwerth von 2½ Millionen M. festgestellt, wodurch ein Ueberschub in gleicher Höhe entsteht, die durch Zusammenlegung der Aktien gedeckt werden soll. Anderseits verläutet, daß Prioritätsaktien dafür ausgeben werden sollten, was aber als unwahrscheinlich gilt.

— Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn. Nach dem Geschäftsbericht wurden 1892 vereinnahmt an Personen 246,388 M. (1891 260,670 M.), Gütern 9,822 M. (1891 9,544,223 M.), Extraordinaries 49,556 M. (1891 41,392 M.). Die Betriebskosten betrugen 1892 (1891 1,061,375 M.). Mit dem Vorjahre von 37,5 o. 77,5 M. Eingewinn von 668,970 M. (1891 1,20,368 M.); davon werden 1/3 in den Erneuerungsfonds und zu Reserven 212,697 M. (1891 200,691 M.) verwendet, die Prioritätsaktien erhalten 5 Proz., die Stammaktien 1/2 Proz. (1891 5 bzw. 1/2 Proz.). Die Betriebskosten nahmen 44,74 Proz. der Einnahmen in Anspruch (1891 45,93 Proz.).

Petersburg, 15. April. [Telegr.] Von den Steuerinspektoren treffen sehr günstige Nachrichten über den Saatenstand ein. Da das Schmelzen des Schnees allmählig erfolgte, bleibt in dem Ackerboden genügende Feuchtigkeit zurück.

— Russische Bahnen. Petersburg, 14. April. Der am 1. d. erfolgte Uebergang der Baltischen Eisenbahn in den Besitz der Krone ist nunmehr amtlich veröffentlicht. Mit dem 1./13. April treten die neuen Eisenbahntarife für den Transport von Leinsamen, Hanf und ähnliche Produkte aus Russland nach Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Oesterreich und

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Chemischen Fabriken Heinrichshall beschloss, 10 Proz. Dividende vorzuschlagen (1891 6 Proz.).

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)				
	Saale und Unstrut.		Fall	Wuchs
Arfen, Brückepegel.	13. April.	† 0.44	14. April.	† 0.42
Weissenfels, Oberpegel.	13. April.	† 0.54	14. April.	† 0.52
do. Unterpegel	13. April.	† 0.10	14. April.	† 0.10
Halle, Unterhaupt	14. April.	† 1.15	15. April.	† 1.74
Tröbitz, do.	14. April.	† 1.15	15. April.	† 1.62
Altenhain, Oberpegel	13. April.	† 2.29	14. April.	† 2.29
do. Unterpegel . .	13. April.	† 1.42	14. April.	† 1.39
Kaiba, Oberpegel . .	13. April.	† 1.64	14. April.	† 1.44
do. Unterpegel . .	13. April.	† 0.83	14. April.	† 0.53

	April.	Fall	Wuchs		April.	Fall	Wuchs
Budweis . . .	13.-10.	2	—	Torgau . . .	14.-10.	5	—
Prag . . .	7.-6.39	2	—	Wittenberg . .	2.-1.47	3	—
Jungbunzlau .	7.-6.58	1	—	Rosslau . . .	2.-2.62	3	—
Leitmeritz . .	1.-1.35	1	—	Wittenberg . .	2.-2.62	3	—
Pardubitz . .	7.-1.02	1	—	Mädgeburg . .	1.-1.32	4	—
Brandeis . . .	7.-1.29	4	—	Tangermünde . .	2.-2.63	5	—
Melnick . . .	7.-0.70	7	—	Wittenberge . .	3.-3.44	2	—
Leitmeritz . .	7.-0.52	4	—	Dömitz Peg. . .	1.-1.83	2	—
Wienitz . . .	7.-0.88	6	—	Lauterbach . .	1.-1.82	2	—
Riesa . . .	1.-0.25	5	—				

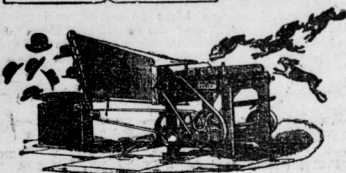
* Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung

Für die Redaktion verantwortlich: Für Politik Dr. Oscar Vint
für Lokales, Provinzial- und Handelsnachrichten Hermann Vag; f.
Reuillen zc. Albert Berling. Himmlich in Halle.

M. F. Kauffmann.



Reparaturen an Hüten schnell und sauber.



Heute Sonnabend den 15. April 1893

Eröffnung meines Kauf-Hauses für Herren-Artikel.

Specialität: Herren-Hüte.

Empfehle preisgekrönte Fabrikate der Kaiserl. und Königl. Hutfabrik J. Heinrich Ita, Wien, ferner als Specialität empfehle in eleganten weichen Herren-Filzhüten die in Qualität und Ausführung bis jetzt unerreichten Erzeugnisse der Königl. Italienschen Filzhutfabrik Borsalino Guiseppe Fratello, Alessandria, Italien, und erlaube mir ganz besonders auf die so sehr beliebten Formen Riviera, Crispi, Corso und Prince of Wales aufmerksam zu machen.

Cylinder-Hüte und Chapeaux-Clagues, elegante Ausführung, grosses Lager, neueste Moden der Saison.

Sämmtliche Artikel für die Reise:

Koffer, Mäntel, Reisemützen u. Schuhe etc. etc. — Herrenwäsche, Cravatten in enormer Auswahl, moderne aparte Façons und Muster. Handschuhe, Stöcke, Regenschirme mit apart ausgefallenen Griffen in nur gediegenen Qualitäten.

Indem zum Besuche meines Magazins ergebenst einlade, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll.

M. F. Kauffmann,

Ecke Café Roland.

Markt 23.

Neben Gold. Ring.

Reeller Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe der Kleiderstoffe.

Circa 15000 Meter Kleiderstoffe in verschiedenen Sortimenten, nur neue Farben und Muster, verkaufe zu fabelhaft billigen Preisen. Jeder Besuch ist lohnend.

Carl Wenkel, Leipzigerstr. 27,

im Hause des Herrn C. H. Spierling.

Berlegte meine Filiale von Gr. Ulrichstr. 20 nach Obere Leipzigerstrasse 33, Neubau.

K. Mauersberger,

Färberei und chemische Waschanstalt, Moritzkirchhof 5 u. Obere Leipzigerstrasse 33. Schnellste Lieferung. Fabrik am Plage.

Sommer-Seide.

Reizende Neuheiten in Foulards, Pongées, Bastseide, letztere durch direkten Import ab Yokohama, Mr. 1,50 M., ebenso Brautkleiderstoffe bietet in wundervoller Auswahl

Proben, Kataloge und Aug. Polich, Leipzig Deutsches Modenhaus, Verlag der Deutschen Moden-Zeitung postfrei.

Wegen vollständiger Auflösung unserer hiesigen Filiale verkaufen wir die großen Vorräte

Sonnen und Regen-Schirme

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen aus. Das Lokal müssen wir am 1. Oktober räumen, die ganze Bedeneinrichtung ist bereits verkauft.

Radow & Freudenberg, Gr. Ulrichstrasse 51 (49).

Max Kupfer

Euchhandlung

Halle a. S., Leipzigerstrasse 53, I. Etage, nahe dem Viehbedplatz empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison reich ausgestattetes Lager in Fuchsen, Buckskins, Kammgarnen und Cheviots einer gütigen Berücksichtigung. — Gleichzeitig wird die Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit — guter Sitz garantiert — bei billiger Preisnotierung übernommen.

Frühjahrsaison 1893.

Wir senden an Jedermann vorstehend Muster unserer besten und feinsten Frühjahrs- und Sommerstoffe für Herrenkleider und Ueberzieher. Große Auswahl in Cheviot. Verlangen Sie Muster und überzeugen Sie sich von der Gediegenheit und Preiswürdigkeit unserer Waaren. Jedes beliebige Maass wird abgegeben, — auch an Privat.

Gebrüder Dold, Tuchfabrikanten, Bisingen, Bad. Schwarzwalb.

Oskauer Kalkgenossenschaft Oskau in Sachsen.

Zur beginnenden Saison empfehlen wir unseren vorzüglichsten u. feinsten Ban- und Düng-Kalk, sowie prima Cylinder-Kalk zum Bauen und Bauen einer geeigneten Beachtung.

Die Direction. W. Süss.

Für den Einzelgehalt verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Weißkittern, Unterhaltungsblatt und Bl. f. Haus.

Moor- und Stahlbad Lobenstein.

Gebirgskurort, 503 M. Süd-Thüringen. St. L. heston und Göttingen. Starke Stahlquelle, Schwarz'sche Stahlbäder. Wasserheilanstalt, vorzügl. Moorbäder f. Blutmuth, Frauen- und Nervenleiden, Lähmungen, Rheuma, Gelenkkr. Neue Steinquelle vorzügl. Erfolg bei Hargries. Bill. Preise. Prosp. S.-R. Dr. Aschenbach.

Brachvolle Medlenburger Centrifugen-Molkereibutter, a Pfund 1,20 Mt.

Allerfeinste Holsteiner Dampfmolkerei-Butter, a Pfund 1,10 Mt. (besonders empfehlenswerth).

Feinste Pommersche Rittguts-Sahnen-Butter, a Pfund 1,00 Mt.,

ferner feinste Süßrahm-Tafelmargarine, vollständiger Ersatz für Naturbutter, a Pfund 0,75 und 0,80 Mt.

Bach- u. Koch-Margarine, a Pfund 50, 60 u. 70 Pfg.

Thüringer Butterschmalz, 1/2 im Geschmack, a Pfund 50 Pfg.

Berliner Bratenfett, a Pfund nur 55 und 60 Pfg.

Butter und Fettwaaren,

H. Fischer, Alter Markt 1.

E. Fischer, Martinsg. 12,



Familien-Nachricht.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 13. d. Mts. Abends verschied gütlich unerwartet in Folge Herzschlags unser geliebter Gatte und Vater, der

Heilichermeister Albert Schmiede,

im 58. Lebensjahre. Am stillen Weile bitten

Halle a/S. im April 1893. Die Hinterbliebenen:

Wittwe Schmiede und Sohn. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Städtischen Friedhofs (Martinsberg) aus statt.